



Biografien

der

Mitwirkenden



Stelina Apostolopoulou, Sopran

* 1990, Griechenland

Stelina Apostolopoulou war 2011-2013 Mitglied der Opern-akademie der Nationaloper Griechenlands. Dort sang sie Dorina (*L'amante di tutte* von B. Galuppi / Studio der NOG), Mädchen des Mahagonny (*Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* von K. Weill / La Fura dels Baus / Konzerthaus Athen) sowie in Akademiekonzerten. Des Weiteren konzertierte sie mit der „Kleinen Barockband“ im Rahmen des sozialen Projektes Mediterraneo. Sie war bei verschiedenen Festivals zu Gast, darunter das Evmelia Festival V und Infektion! Festival für Neues Musiktheater. Die Produktion dieses Festivals *Die Luft hier: Scharfgeschliffen* wurde in der Werkstatt der Staatsoper im Schillertheater gespielt.

Seit 2014 studiert Stelina Apostolopoulou im Bachelorstudiengang Gesang/Musiktheater, zunächst bei Prof. Elisabeth Werres, jetzt bei Prof. Julie Kaufmann. Sie erhielt ein Stipendium der Paul-Hindemith-Gesellschaft sowie ein Deutschlandstipendium und war 2015 Preisträgerin des DAAD. Parallel zu ihrem Gesangsstudium hat sie Theaterwissenschaften an der National and Kapodistrian University in Athen studiert und war Gründungsmitglied des Theaterforschungsteams der NKUA. Sie schließt mit diesem Projekt den szenischen Teil des Bachelorstudiums ab.

Corinna



Natalia Labourdette, Sopran

* 1992, Spanien

Natalia Labourdette erhielt früh Geigenunterricht am Konservatorium in Madrid und schloss ihre dortige Ausbildung 2013 „summa cum laude“ ab. Seit Oktober 2013 studiert sie im Bachelor Gesang bei Prof. Enrico Facini. Meisterklassen u.a. bei Dolora Zajick und Prof. Helen Donath ergänzen ihre Ausbildung. 2015 wurde Natalia Labourdette mit einem Stipendium des Richard-Wagner-Verbands Berlin-Brandenburg ausgezeichnet. Sie gewann verschiedene Preise, darunter den 2. Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb „Ciudad de Logroño“ sowie den CIA Opera Sao Paulo Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb „Riccardo Zandonai“.

2016 nahm sie als spanische Vertreterin am „Festival Europeo de Solistas“ in Caracas (Venezuela) teil, wo sie eine Operngala mit dem Orchester von „El Sistema“ sang. Natalia Labourdette feierte ihr Debüt als Oscar in *Un Ballo in Maschera* von G. Verdi unter der musikalischen Leitung von José Gómez in einer Inszenierung von Michal Znaniecki im Teatro Jovellanos in Gijón (Spanien). Sie verkörperte die Rolle des Oscar außerdem im Teatro Municipale di Piacenza, im Teatro Alighieri di Ravenna und im Teatro Comunale di Ferrara unter der musikalischen Leitung von Donato Renzetti in einer Inszenierung von Leo Nucci.



Ksenia Chubunova, Mezzosopran

* 1991, Russland

Ksenia Chubunova erhielt ihren ersten Gesangsunterricht mit 18 Jahren. Von 2010 bis 2014 absolvierte sie ein Jungstudium am Staatlichen Moskauer P.-I.-Tschaikowski-Konservatorium. Dort war sie in zahlreichen Produktionen zu erleben, unter anderem als Olga in *Eugen Onegin*, Dritte Dame und Lyubascha. Neben ihrem Studium besuchte sie Meisterkurse von Marina Alexeeva, Marjana Lipovšek, Jennifer Larmore und Michaela Schuster.

2012 bis 2014 wurde Ksenia Chubunova von der Stiftung „Belcanto“ gefördert und hat viele weltliche und geistliche Programme erarbeitet.

Im Oktober 2014 nahm Ksenia Chubunova ihr Gesangsstudium an der HfMT Hamburg in der Klasse von Prof. Gundula Schneider auf. Während des Studiums hat sie Mozarts *Requiem* mit dem Hamburger UniOrchester in der Laeishalle gesungen. Seit zwei Semestern setzt sie ihr Bachelorstudium an der UdK Berlin bei Prof. Robert Gambill fort.

Im Februar 2017 hat Ksenia Chubunova Mozarts *Requiem* mit dem Ankara President Orchester und Chor in Ankara (Türkei) gesungen.

Marchesa Melibea



Anna Schors, Mezzosopran

* 1989, Deutschland

Anna Schors, geboren in Köln und aufgewachsen in Brüssel und Berlin, ging nach dem Abitur zunächst nach Oxford, wo sie sich in Englischer Literatur fortbildete. Später studierte sie an der HfM „Hanns Eisler“ in Berlin bei Prof. Martin Bruns, Prof. Wolfram Rieger, Janet Williams und Anita Keller. Seit Oktober 2015 befindet sie sich im Master Oper in der Klasse von Beatrice Niehoff.

Im August 2016 war Anna Schors als Dorabella im Rahmen der European Music Academy in Prag zu hören. Außerdem ist sie seit 2016 Stipendiatin der Exzellenzinitiative „Barock Vokal“ der HfM Mainz und wirkt dort regelmäßig in kammermusikalischen Konzerten mit.

Beim Meistersängerwettbewerb in Neustadt/Weinstraße wurde sie 2014 mit dem Förderpreis ausgezeichnet.

Anna Schors widmet sich neben der Oper auch dem Konzert- und Liedgesang sowie zeitgenössischen Kompositionen. So wirkte sie bereits bei mehreren Uraufführungen mit, u.a. an der Deutschen Oper Berlin.



Hyelim Jo, Sopran

*1988, Südkorea

Hyelim Jo begann ihr Bachelorstudium an der EWHA Womens University in Seoul. Sie unterbrach ihr Studium, um nach Deutschland zu ziehen. Hier arbeitete sie zunächst privat mit Prof. Ruth Ziesak, ehe sie das Studium an der UdK Berlin in der Klasse von Prof. Peter Maus wieder aufnahm und abschloss. Nun studiert sie, weiter von ihm betreut, im Master Oper, welchen sie im nächsten Jahr abschließen wird.

Hyelim Jo erarbeitete sich bereits verschiedene Partien, darunter die Königin der Nacht aus der *Zauberflöte*, Konstanze aus der *Entführung aus dem Serail* und Gilda aus Verdis *Rigoletto*. Letztes Jahr gestaltete sie die Partie der Habbinas in *Satyricon* von Bruno Maderna. Diese Produktion feierte Premiere im Rahmen des Opernfestivals der

Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest. Konzerte mit Lied- und Oratorienprogrammen runden ihre künstlerische Tätigkeit ab.

Contessa di Folleville



Mengqi Zhang, Sopran

*1992, China

Mengqi Zhang ist in einer kleinen Stadt im Südwesten Chinas aufgewachsen. Mit 16 Jahren ging sie nach Peking, um am dortigen Konservatorium bis zu ihrer Hochschulreife chinesischen Gesang und Volkslied zu studieren. 2011 konzertierte sie als Vertreterin der Schule in Russland und kam dort zum ersten Mal mit klassischer Musik in Kontakt. Aus dieser Begegnung entstand der Wunsch, nach Deutschland zu gehen, um klassischen Gesang zu studieren. Nach privaten Studien bei Silvia Koncza in Stuttgart und der Teilnahme an der Lotte-Lehmann-Woche in Perleberg, wo sie mit dem Förderpreis ausgezeichnet worden ist, studiert Mengqi Zhang seit 2013 im Bachelor in der Klasse von Prof. Julie Kaufmann. Im Rahmen ihres Studiums kooperierte sie mit den Abteilungen

für Musical sowie Kirchenmusik und beschäftigte sich intensiv mit zeitgenössischer Musik und zeitgenössischem Musiktheater. Mit der Hochschulproduktion von Bruno Madernas *Satyricon* reiste sie nach Budapest.

Mengqi Zhang ist Stipendiatin der Paul-Hindemith-Gesellschaft, des Deutschlandstipendiums sowie des DAAD. Im vergangenen Jahr sang sie im Geburtstagskonzert für den emeritierten Aribert Reimann.



Victoria Cox Casanova, Sopran

* 1985, Chile

Victoria Cox Casanova wurde in Santiago de Chile geboren. Sie lernte zunächst Geige, ehe sie dort als Neunzehnjährige ersten Gesangsunterricht in der Klasse von Ahlke Scheffelt nahm. Sie trat in zahlreichen Konzerten, Opernproduktionen und Liederabenden auf und wurde für Meisterkurse u.a. mit Cristina Gallardo-Domâs und David Levi ausgewählt. Bei Lucia Boero im Teatro Colon (Buenos Aires) besuchte sie den Sommerkurs „Curso de tecnica vocal“. Mit dem *Messias* von G. F. Händel debütierte sie als Solistin mit dem Orquesta Nacional Juvenil de Chile unter der Leitung von José Luis Dominguez. Ferner sang sie das *Stabat Mater* von J. B. Pergolesi und *Die Schöpfung* von J. Haydn unter der Leitung von Jaime Donoso sowie das *Stabat Mater* von D. Scarlatti, *Dixit*

Dominus von G. F. Händel und weiteres mehr.

2009 begann sie ihr Gesangsstudium in der Klasse von Prof. Dr. Alejandro Ramirez an der MH Mannheim, ein Jahr später wechselte sie an die UdK Berlin in die Klasse von Prof. Gabriele Schnaut. Seit 2014 studiert sie hier im Master Oper bei Prof. Robert Gambill.

Sie wirkte in der Hochschulproduktion *La Calisto* von F. Cavalli als Endimione unter der Leitung von Errico Fresis sowie in Bohuslav Martinus *Les trois souhaits* als die Negresse und *La clemenza di Tito* von W. A. Mozart als Vitellia in einer Regie von Gidon Saks mit.

Madama Cortese



EunJi Oh, Sopran

* 1991, Südkorea

EunJi Oh erhielt ihre Gesangsausbildung an der Seoul National Universität bei Hyunju Yoon. Nach ihrem Bachelorabschluss kam sie 2015 nach Berlin, wo sie nun in der Klasse von Prof. Aris Argiris studiert.

Ihren Abschluss im Master Oper macht sie voraussichtlich im Winter 2018.



Daniel Arnaldos, Tenor

*1989, Spanien

Der spanische Tenor Daniel Arnaldos hat in Madrids Konservatorium für Musik Chorleitung und Komposition studiert. Während dieser Zeit hatte er Gesangsunterricht bei der Sopranistin Celia Alcedo.

2015 hat er an der Carnegie Mellon University (Pittsburgh, USA) einen Master in Komposition bei Leonardo Balda abgeschlossen. Neben seinem Studium dort hat er an der Pittsburgh Opera, Pittsburgh Savoyards, Resonance Works, Opera theater of Pittsburgh und Undercroft Opera Rollen wie Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*), Ecclitico (*Il mondo della luna*, Haydn), Alexis (*The Sorcerer*, Gilbert und Sullivan) oder Bote (*Aida*) gesungen. Er hatte bei Daniel Teadt Gesangsunterricht. In Pittsburgh wurden auch zwei seiner Orchesterstücke uraufgeführt: die Kammeroper *For the time being*

und der Liederzyklus *Youtube Lieder*.

Als Student der UdK Berlin hat er bereits Szenen aus Mozarts *La clemenza di Tito* gearbeitet. Darüber hinaus hat er in Berlin den Olympia-Akt aus *Hoffmans Erzählungen* mit der Opera on Tap und Remendado aus *Carmen* mit der Berlin Opera Academy gesungen. 2017 hat er ein Bayreuth-Stipendium vom Richard-Wagner-Verband Berlin erhalten. Sein Masterstudium bei Prof. Elisabeth Werres schließt er mit diesem Projekt ab.

Cavaliere Belfiore



Alexander Fedorov, Tenor

*1995, Russland

Alexander Fedorov wuchs in Moskau auf. Mit 5 Jahren besuchte er die dortige Musikschule Beethoven und nahm Klavierunterricht bei Ludmila Loginowa und später Gesangsunterricht bei Oxana Popova. Derzeit studiert er im 8. Bachelorsemester bei Prof. KS Siegfried Lorenz. Alexander Fedorov wurde bei internationalen Gesangswettbewerben in Estland und Litauen mit dem Grand Prix ausgezeichnet, auch beim Elena Obrastsova Wettbewerb in Sankt Petersburg und dem Gesangswettbewerb „Silberne Stimme“ in Moskau. Er nahm an Meisterkursen bei Teresa Berganza, Elena Obrastsova und Mirella Freni teil.

Im April 2017 sang er das Tenor-Solo in der bolivianischen Erstaufführung der *9. Sinfonie* von Ludwig van Beethoven

mit dem Bolivianischen Nationalen Philharmonischen Orchester unter der Leitung von Isaac Terceros. Im Sommer 2015 sang er die Partie des Orpheus in J. Offenbachs Operette *Orpheus in der Unterwelt* mit Mitgliedern des Rundfunksinfonieorchesters Berlin. Alexander Fedorov hat darüber hinaus folgende Partien im Repertoire: Lensky in *Eugen Onegin* von P. I. Tchaikowski, Nemorino in *L'elisir d'amore* von G. Donizetti, Don Ottavio in *Don Giovanni* von W. A. Mozart, Conte Almaviva in *Il barbiere di Siviglia* von G. Rossini und Oleander in *Melusine* von A. Reimann.



SeungYeop Lee, Tenor

*1984, Südkorea

Nachdem SeungYeop Lee 2012 sein Bachelorstudium an der Chung-Ang Universität in Korea absolvierte, setzte er seine Studien bei Prof. Robert Gambill im Master Oper fort. Diese schließt er mit diesem Semester ab. Im Rahmen seiner Studien trat er als Oratorien-solist mit *Die Schöpfung* von J. Haydn, *Messiah* von G. F. Händel und dem *Requiem* von G. Verdi, sowie in den Opern *La traviata* von G. Verdi, *Le nozze di Figaro* von W. A. Mozart und *Melusine* von A. Reimann auf.

Conte di Libenskof



Linard Vrielink, Tenor

* 1993, Niederlande

Linard Vrielink absolviert derzeit sein Abschlussjahr an der Universität der Künste in Berlin als Schüler von Prof. Elisabeth Werres. Nach Gesangsstudien bei Harrie van der Plas graduierte er 2012 mit einem Bachelor of Classical Singing am Amsterdamer Konservatorium als Schüler von Harry van Berne. Im Sommer 2013 nahm Linard Vrielink an der IOA (International Opera Academy) in Schwerte teil. Er hat daneben auch Meisterkurse mit Norbert Schmittberg, Yamina Maamar, Harry Peeters, Alexander Oliver, Ira Siff und Matthew Polenzani besucht.

Zu seinen Engagements gehören *Bastien/Bastien und Bastienne* in Amsterdam und Helsinki, *Prunier/La Rondine* beim Bredewegfestival Amsterdam, die Partie des Frank in *Bazaar Cassandra* von Enrico

Palomar für die Neuköllner Oper Berlin, *Pedrillo/Die Entführung aus dem Serail* bei der „Internationalen Stiftung zur Forderung von Kultur und Zivilisation“ München und *Oronte/Alcina* an der Kammeroper Rheinsberg. In dieser Saison hat Linard Vrielink den *Federico/Stiffelio* im Konzerthaus Berlin gesungen und sein Hausdebüt an der Staatsoper Berlin als *Scaramuccio/Ariadne auf Naxos* gegeben.



HyunMin Kim, Bass

*1983, Südkorea

HyunMin Kim wurde in Seoul geboren. Er absolvierte sein Bachelor- und Masterstudium bei Prof. SengHyoung Ko an der Hanyang Universität in Seoul. Seit 2015 studiert er im Master Oper bei Prof. Albert Pesendorfer und schließt mit diesem Projekt ab.

HyunMin Kim erhielt den 1. Preis beim 2013 JoongAng-Musikwettbewerb in Seoul und den 1. Preis beim 2016 Concorso Lirico Internazionale Città di Magenta in Italien. Beim 28. internationalen Iris Adami Corradetti-Wettbewerb in Italien war er kürzlich Finalist.

Bereits während des Bachelorstudiums sammelte er erste Bühnenerfahrungen. Er sang 2006 im Chor für *Faust* im Seongnam Arts Center und verkörperte 2008 Il Commendatore in *Don Giovanni* im KBS-Saal (Rundfunk). Von 2011 bis 2014 trat er u.a. als Sparafucile in *Rigoletto*, Dottore in *La traviata*, Alcide in *La forza del destino*, Gran Sacerdote in *Nabucco*, Sciarone in *Tosca* und Official Resistrar in *Madama Butterfly* im Seoul Arts Center auf. Im letzten Jahr sang er die Partie des Oger in *Melusine* von A. Reimann.

Lord Sidney



YooHan Lee, Bass

*1987, Südkorea

YooHan Lee studierte an der Busan National University bei Prof. Eunju Park. Nach seinem Bachelorabschluss kam er 2016 nach Berlin, um einen Master Oper bei Prof. Elisabeth Werres anzuschließen. Dieses Studium wird noch bis ins nächste Jahr dauern. Als Student der UdK Berlin hat er bereits Szenen aus Opern des Verismo gezeigt.



Taejong Kim, Bariton

*1984, Südkorea

Taejong Kim studierte Gesang an der Seoul National University bei Prof. Kwangchul Youn. Während seines Studiums erhielt er das Samsung Dream Scholarship. 2013 folgte ein Master Lied/Oratorium/Konzert an der UdK Berlin bei KS Prof. Peter Maus, den er im Sommer 2015 abschloss.

2016 sang er Geometer in *Melusine* von A. Reimann beim Sommer-Projekt an der UdK. Seine Studien im Master Oper schließt er nun mit *Il viaggio a Reims* ab.

Bereits während seines Studiums sang Taejong Kim unter anderem verschiedene Bach-Kantaten sowie die Solo-Partien in *Ein deutsches Requiem* von Johannes Brahms und im *Elias* von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit dem Prometheus Ensemble Berlin. Liederabende mit

Schwerpunkt auf dem deutschen Kunstlied, aber auch mit französischen, englischen und russischen Werken sowie Auftritte mit zeitgenössischen Vokalwerken runden seine Konzerttätigkeit ab.

Don Profondo



Israel Martins, Bass-Bariton

*1989, Brasilien

Israel Martins sammelte bereits als Kind erste musikalische Erfahrung am Klavier und lernte später Barockblockflöte. 2004 begann er seine Gesangsausbildung bei den Sopranistinnen Neyde Thomas und Marília Vargas. 2012 erwarb er seinen Bachelorabschluss in Musik bei Prof. John de Castro in Brasilien. Danach kam er nach Deutschland, um seine Ausbildung weiter zu verfolgen. Er besuchte verschiedene Meisterkurse renommierter Sänger, darunter Janina Baechle, Andreas Scholl, Olaf Bär und Edith Wiens. 2016 hat er sein Bachelorstudium an der Hochschule für Musik Nürnberg bei Prof. Johannes Mannov abgeschlossen.

Israel Martins arbeitet regelmäßig mit Dirigenten wie Frank Dillmann, Pia Praetorius und Markus Utz. Er war Stipendiat im Programm für Alte Musik der Egidier Musikwerkstatt und studiert seit Oktober 2016 im Master Oper bei Prof. Aris Argiris.



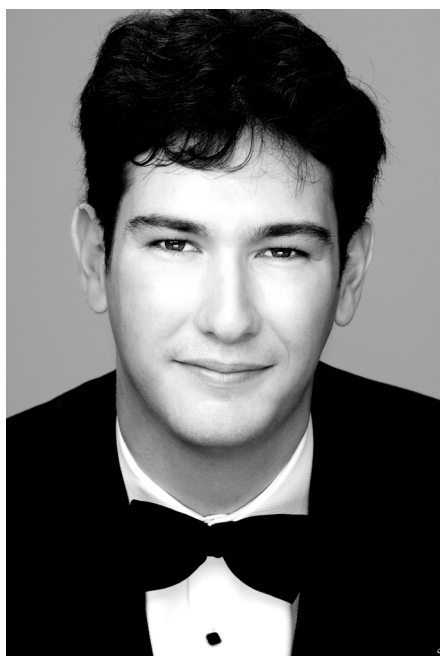
Matwej Korshun, Bass-Bariton

*1989, Belarus

Matwej Korshun begann seine musikalische Erziehung mit sechs Jahren in der Evangelischen Musikschule, wo er als Knabensopran ausgebildet wurde. Schon als Kind hatte er so zahlreiche Soloauftritte. Mit 17 begann er seine Ausbildung als Bass-Bariton bei Prof. Georg Jurevich im Michail Oginski Musikcollege. 2011-2015 studierte er an der HfM Hanns Eisler in Berlin bei KS Prof. Bernd Riedel. Während dieses Studiums wirkte Matwej Korshun in verschiedenen Hochschulprojekten mit und hatte zahlreiche Auftritte in Schwerin, Rostock und Berlin.

Seit April 2015 studiert er bei Prof. Robert Gambill an der UdK Berlin. Im Winter 2015 wirkte er im Projekt *Satyricon* in einer Regie von Ingo Kerkhof mit. Diese Produktion feierte Premiere im Rahmen des Opernfestivals der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest. Im Sommer 2016 sang er auf dieser Bühne den Oger in Aribert Reimanns *Melusine*.

Barone di Trombonok



Daniel Nicholson, Bariton

*1992, Australien

Daniel Nicholson hat 2014 seinen Bachelor of Music (Performance) am Sydney Conservatorium of Music mit First Class Honours erworben. Seit 2016 studiert er im Bachelorstudiengang Gesang/Musiktheater.

Er ist Empfänger des B.B.M.-Musikpreises für Musikerfolg, des Liederpreises der Musiklehrenden NSW, und des Patricia Lucas Musikerfolgstipendiums. 2014 wurde Daniel Nicholson vom Musikkonservatorium in Sydney gefördert, um den Estivo Kammermusikkurs in Italien zu besuchen.

Daniel Nicholson hat in Australien bereits viel Erfahrung als Opernsänger und Oratoriensolist sammeln können und will diesen Weg nun in Deutschland fortsetzen.



Jonas Böhm, Bariton

* 1992, Deutschland

Der gebürtige Flensburger studiert seit 2012 an der UdK Berlin. Sein Bachelorstudium absolvierte er in der Klasse von Beatrice Niehoff, für seinen Master Oper wechselte er zu KS Markus Brück. Er ist gefragter Oratoriensolist in Berlin und im norddeutschen Raum. Engagements führten ihn u.a. nach Budapest und Sønderborg (DK) sowie den großen Saal der Berliner Philharmonie. Im Rahmen seines Studiums gestaltete er verschiedene Partien aus Oper und Operette. Für seinen Bachelorabschluss war er als Graf von Lusignan in Aribert Reimanns *Melusine* zu erleben.

2012 erreichte Jonas Böhm beim Bundeswettbewerb Gesang das Finale des Juniorwettbewerbs. Er ist Gewinner des 4. Talente Campus des Philharmonischen Chores Berlin und Stipendiat des

Studienförderwerks Klaus Murmann.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet Jonas Böhm mit dem Collegium Vocale Gent unter der Leitung von Philippe Herreweghe und der Vokalakademie Berlin unter der Leitung von Frank Markowitsch. Beim Label Rondeau erschien im Herbst 2016 seine erste CD-Einspielung, die Vokalwerken von Antonio Caldara gewidmet ist. Im Juli 2017 gibt Jonas Böhm sein Debüt als Peter Besenbinder in *Hänsel und Gretel* bei der Jungen Oper Weikersheim.

Don Alvaro



Ren Fukase, Bariton

* 1989, Japan

Ren Fukase studierte an der Nationaluniversität für Kunst und Musik Tokio Gesang bei Prof. Akiya Fukushima. Es folgte ein Kontaktstudium bei Teru Yoshihara an der MH Stuttgart, das er 2015 abschloss. Jetzt studiert er im Master Oper bei Prof. Carola Höhn, Abschluss voraussichtlich im Sommer 2018.

Ren Fukase wurde für seine Leistung im Bachelorabschluss mit mehreren Preisen bedacht. Außerdem gewann er 2006 den 1. Preis im japanischen Schüler-Musik-Wettbewerb sowie 2012 den 3. Preis und den Sonderpreis des Richard-Strauss-Vereins beim Yu-Ai Liedwettbewerb. Er ist Stipendiat der Rohm-Music-Foundation.

In Japan sang Ren Fukase bereits die Solopartien in Beethovens *9. Sinfonie* und dessen *Missa Solemnis* sowie in zahlreichen Bach-Kantaten, in Deutschland in Messen von Mozart und Fauré. Er singt im Bach Collegium Japan unter der Leitung von Masaaki Suzuki.



Christoph Brunner, Bass

*1996, Deutschland

Christoph Brunner erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen, wo er von Gabriele Kaiser gesanglich betreut wurde.

Er studiert im Bachelor Gesang/Musiktheater bei Prof. Albert Pesendorfer. Während seines Studiums wirkte er bereits in Gesangs- und Sprechpartien in Opern von Mozart und Reimann mit. Seinen Bachelor schließt Christoph Brunner voraussichtlich 2019 ab.

Don Prudenzio



Emmanuel Papadopoulos, Bariton

*1992, Griechenland

Emmanuel Papadopoulos wurde in Athen geboren. Er begann seine musikalische Ausbildung zunächst am Klavier und beschäftigte sich mit Musikgeschichte. Nachdem er zwei Jahre Philosophie studierte, nahm er sein Gesangsstudium an der amerikanischen Universität Deree in Athen bei Prof. Zachos Terzakis und danach am Athener Konservatorium bei Prof. Despina Kalafati mit Stipendien auf.

Seit dem Sommersemester 2016 studiert er an der UdK Berlin in der Klasse von Prof. Aris Argiris. Er erhielt bis dahin Unterricht u.a. bei Marlis Petersen, Wolfgang Schöne, Stewart Emerson, Angelos Samartzis, Abbie Furmansky, David Malis, Marios Sarantidis, Tassis Christoyannis, Mata Katsouli, KS Markus Brück und Michael Chance. Bühnenerfahrung erwarb er bereits in Opernprojekten der

internationalen Festspiele in der Ägäis als Papageno in *Die Zauberflöte*, Pinellino in *Gianni Schicchi* und Chamberlain in *Many Moons* unter der Regie von Dirk Schattner. Ebenso sang er die Rolle des Schuhmachers in *Julius Caesar* in der Athener Konzerthalle „Megaron“.

Sein Konzertrepertoire umfasst Beethovens *Choralfantasie* (Pan-European Philharmonia Orchestra), Händels *Messiah* (Anglikanische Kirche Athen) und Lieder von Tschaikowski (Russische Botschaft, Athen).

Nuria Heyck

* 1987, Deutschland

Nuria Heyck studierte nach dem Abitur zwei Jahre Kunstgeschichte und Kulturwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Der allein theoretische Zugang zur Kunst war ihr jedoch bald zu einseitig, weshalb sie sich 2012 an der Universität der Künste Berlin bewarb, um kurz darauf den Studiengang Kostümbild aufzunehmen. Dort fand sie die vermisste Symbiose aus einem konzeptuellen und kulturgeschichtlichen Ansatz einerseits und praktischer Arbeit am Material andererseits.

Assistenzen führten sie an die Deutsche Oper Berlin und zum Film. 2014/15 verbrachte sie für ein Praktikum sieben Monate in Amsterdam an der Nationale Opera der Niederlande. Sie entwarf u.a. das Kostüm für *Moise - Der Schatten der weißen Amsel* (nach Tennessee Williams, Regie: Fränk Heller im Theater am Ostkreuz, 2016) und die Filme *SFX* (Regie: Katharina Schelling, 2013) und *Aufenthalt* (Regie: Julia Milz, 2016) sowie für das Musikvideo für *Mountains Die* von Lea W. Frey.

Im Frühjahr 2016 schloss sie ihr Bachelorstudium ab. Seither studiert sie im Masterstudiengang Filmkostüm.

Kostümbild

Anna Philippa Müller

* 1992, Deutschland

Anna Philippa Müller wurde in Bonn geboren und wuchs in Moskau auf. Im Jahr 2000 zog sie mit ihrer Familie nach Berlin. 2016 beendete sie ihr Bachelorstudium in Kostümbild an der UdK Berlin und begann im selben Jahr ihren Kostümbildmaster ebenda.

Neben dem Studium hatte sie Ausstellungen ihrer Photographien, erarbeitete eigene Performances, hospitierte und machte bereits eigene Kostümbilder beim Film sowie im Sprech- und Tanztheater.

2014 hospitierte sie an der Berliner Staatsoper bei Bernd Skodzig für den *Tannhäuser* unter Sasha Waltz und Daniel Barenboim. Im selben Jahr war sie Gründungsmitglied der Performance Gruppe Jala Jala, welche mit der Performance *Ängste der Gegenwart* unter anderem in den Sophiensaelen zu sehen war.

2015 verbrachte Anna Philippa Müller 3 Monate in Reykjavik, wo sie mit Kristjan Leosson und Frimann Bjornsson an einem künstlerischen Projekt arbeitete. Danach war sie Kostüm- und Bühnenbildnerin für *Der reizende Reigen* von Werner Schwab in der Regie von Enrico Stolzenburg an der Universität der Künste.

2016 entwarf sie Kostümbilder für die Stücke *Obnimashki* und *Zweites Stück* von Ania Aristarkhova in den Uferstudios und später für die Sophiensaele adaptiert, sowie *Gardenpath* von Julia Turbahn, ebenfalls Uferstudios. Außerdem assistierte sie Lydia Sonderegger bei dem Kostümbild für *Khaos* von Laurent Chétouane im HAU.

Jezi (Jessica) Tay

* 1992, Deutschland

Jezi Tay studiert seit 2013 Bühnenbild an der UdK Berlin. Seit Anfang 2015 ist sie Studienstipendiatin der Heinrich Böll Stiftung e.V.

Im Wintersemester 2015 verbrachte sie ein Auslandssemester an der Norwegian Theatre Academy in Fredrikstad, Norwegen, wo sie Szenografie und Performance studierte. Im Sommer 2016 schloss sie ihr Bachelorstudium an der UdK ab und studiert nun im Master mit voraussichtlichem Abschluss 2018.

Bühnenbild

Impressum

Universität der Künste Berlin, Herausgeber: Der Präsident

Studiengang Gesang/Musiktheater, www.udk-berlin.de/studium/gesang-musiktheater

Foto Titelseite: Daniel Nartschick, Redaktion: Jonas Böhm, Patrick Reu

Künstlerisches Betriebsbüro der Fakultät Darstellende Kunst, Fasanenstr. 1 B, 10623 Berlin

Redaktionsschluss: 20. Juni 2017

Informationen für Theater, Opernhäuser, Konzertveranstalter und Agenturen

Wenn Sie mit den Studierenden Kontakt aufnehmen möchten, können Sie sich gerne an unser Künstlerisches Betriebsbüro wenden, wir werden Ihre Anfrage dann direkt an die Künstlerinnen und Künstler weiterleiten:

Universität der Künste Berlin
Künstlerisches Betriebsbüro der Fakultät Darstellende Kunst
Patrick Reu (Disponent)
Fasanenstraße 1 B, Raum 07
10623 Berlin
Tel. (030) 3185 2678
Fax (030) 3185 2689
E-Mail: patrick.reu@udk-berlin.de

 **UNI.T - Theater der Universität der Künste Berlin**
Fasanenstr. 1 B . Berlin-Charlottenburg

www.udk-berlin.de/unit
www.facebook.com/unit.udk

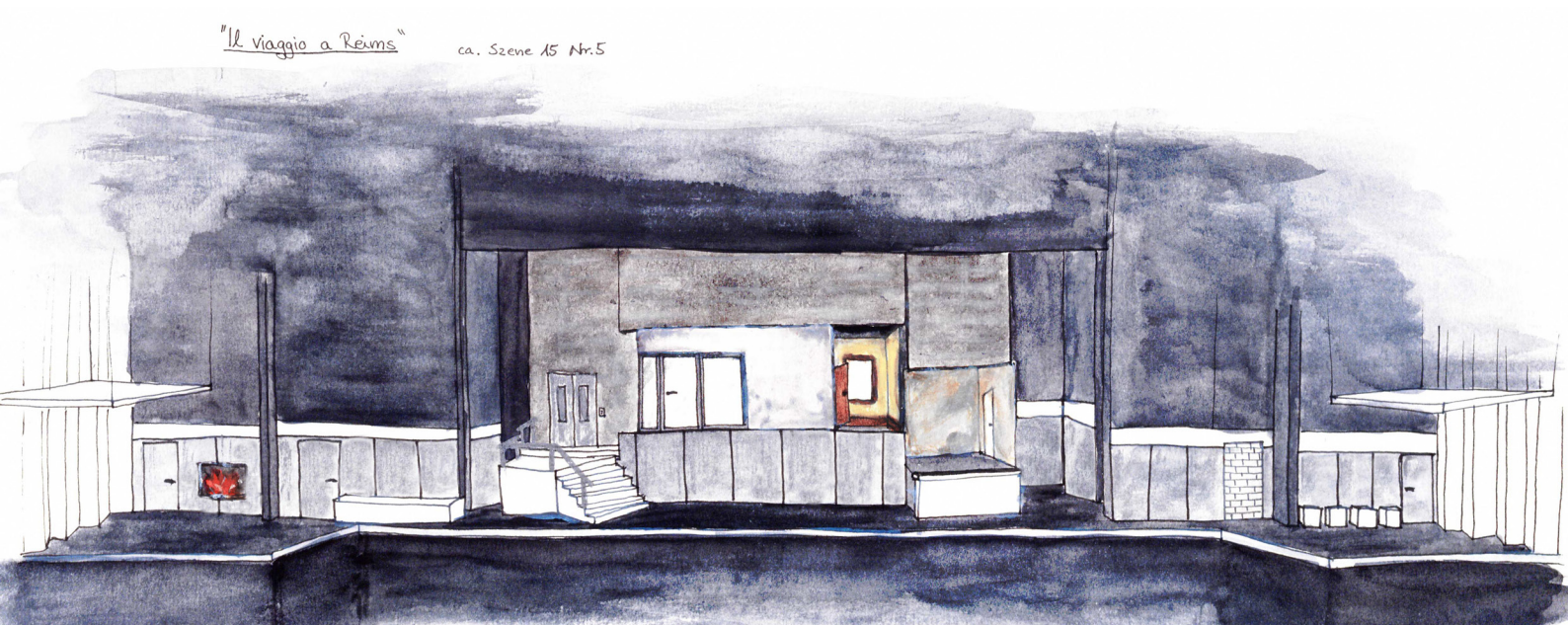


Universität der Künste Berlin

IL VIAGGIO A REIMS

DIE REISE NACH REIMS

Oper von Gioachino Rossini



Bühnenbildentwurf IL VIAGGIO A REIMS (Die Reise nach Reims) von Jezi Tay, Studiengang Bühnenbild